GEMEINDE BINNINGEN
Gemeinderat

Geschäft Nr. **186**

Legislatur: 2012 – 2016

Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 5.4.16
Vorstoss	**Postulat: Mobile Jugendsozialarbeit**
Info	An der Einwohnerratssitzung vom 7. Dezember 2015 wurde von Frau G.Löhr und Frau S.Keller ein Postulat betreffend Mobiler Jugendsozialarbeit eingereicht. Das Postulat möchte den Gemeinderat beauftragen, im Rahmen der Erarbeitung des Jugendkonzeptes die (wieder) Einführung einer mobilen Jugendarbeit zu prüfen. Die Mobile Jugendarbeit wurde bis Ende 2014 gemeinsam mit den Gemeinden Bottmingen und Oberwil betrieben. Es handelte sich um ein aufsuchendes Angebot, bei dem der Mobile Jugendarbeiter versuchte an Jugendliche heranzukommen, die von den gängigen Jugendangeboten (offene Jugendarbeit, kirchliche Jugendarbeit, Vereine etc.) kaum erfasst werden, um dabei präventiv und deseskalierend zu wirken. Im Jahre 2014 sind sowohl der Auftragnehmer, wie auch die eingesetzte Begleitgruppe zum Schluss gekommen, dass eine Weiterführung der mobilen Jugendarbeit aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen nicht mehr sinnvoll sei. So wird im damaligen Abschlussbericht u.a. festgehalten, • dass der rasante Fortschritt im Feld elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten zu einer Veränderung der Verhaltensmuster der Jugendlichen geführt hat. • Interaktionen zwischen Jugendlichen, welche sich zuvor im „realen“ Raum angebahnt und abgespielt haben, zusehends in virtuellen Räumen stattfänden. • Verabredungen heute spontan via SMS, Facebook oder WhatsApp getroffen würden, ein fixer Treff- und Zeitpunkt daher nicht mehr nötig sei, und somit die mobile Jugendarbeit in der heutigen Form nicht mehr zeitgemäss. Der Gemeinderat ist noch wie vor der Meinung, dass eine Weiter- bzw. Wiedereinführung einer mobilen Jugendarbeit nicht zweckmässig ist. Gerne möchte er auch darauf hinweisen, dass sich die Besucherzahlen des Jugendhauses aktuell sehr positiv (+300 ggü. Vorjahr) entwickeln, das Jugendhausteam selbstverständlich aktiv in die Erarbeitung des Kinder- und Jugendpolitischen Konzeptes involviert ist, und der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23.2.16 eine befristete Erhöhung der Stellendotation Schulsozialarbeit (+20% August-Dezember 2016) beschlossen hat.
Antrag	Das Postulat wird nicht an den Gemeinderat überwiesen.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:	Verwaltungsleiter:
Mike Keller	Christian Häfelfinger

0186

Einwohnerrat Binningen

SP-Fraktion

Postulat: Mobile Jugendsozialarbeit

Im letzten Jahr wurde an der Jugendarbeit gespart:

Einerseits hat der Gemeinderat, die mobile Sozialarbeit gestrichen,

anderseits die Öffnungszeiten des Jugendhauses reduziert.

Dafür wurde die Erarbeitung eines Jugendkonzeptes auswärts in Auftrag gegeben.

Wir stellen fest,

- dass der Schulsozialarbeiter freiwillig von Jugendlichen mehr besucht wird, als seine Stundendotation zulässt,
- dass immer wieder Jugendliche über Probleme auf dem Schulweg und in den sozialen Netzwerken klagen
- dass auch auf den wechselnden Treffpunkten abends Handlungsbedarf ist.

Die derzeit schwachen Besucherzahlen des Jugis sollten nicht zu einer Reduktion der Öffnungszeiten führen, sondern es müsste hinterfragt werden, ob und wie das Zielpublikum besser erreicht werden kann.

Wir bitten den Gemeinderat im Rahmen der Erarbeitung des Jugendkonzeptes zu prüfen, wie die mobile Jugendarbeit zielgerichtet weitergeführt werden kann und das Jugendhaus seinen Auftrag optimal erfüllen kann.

Binningen, 3. Dezember 2015 SUSANNA KELLER Gaida Löhr

S. Keller G. Löhr

1.